

5. Juni 2019



Foto: Klaus Pichler

## Haus der Geschichte Österreich nimmt Europa in den Fokus

**Nach den EU-Wahlen und vor dem Brexit befasst sich das Haus der Geschichte Österreich (hdgö) in den kommenden Wochen verstärkt mit aktuellen Europa-Themen ebenso wie mit ihren historischen Zusammenhängen.**

„Vor 25 Jahren stimmten 66,6% der österreichischen Bevölkerung für einen Beitritt Österreichs zur EU. Mittlerweile haben viele – vor allem junge Leute – gelernt, sich auch als Europäerinnen und Europäer zu verstehen. Mit Blick auf die Zukunft thematisieren wir im hdgö Schnittstellen zwischen österreichischer und europäischer Zeitgeschichte“, so Direktorin Monika Sommer.

Den Startschuss für den Europa-Schwerpunkt des hdgö gibt Brigitte Ederer, ehemalige EU-Staatssekretärin, am 6. Juni um 18.00 Uhr. Bei einer „Nachgefragt“-Führung berichtet sie aus erster Hand von den dramatischen Beitrittsverhandlungen Österreichs zur EU und lässt hinter die Kulissen blicken. Am 12. Juni jährt sich das wegweisende Referendum zum 25. Mal, bei dem die ÖsterreicherInnen für den Beitritt zur EU gestimmt haben. An diesem Tag setzt sich das hdgö gemeinsam mit dem Institut Creative Europe Desk, dem Europe for Citizens Point und dem CED

KULTUR Deutschland mit der Veränderungskraft von Kultur und Protest genauer auseinander.

Ab 14. Juni wird ein europäischer und langer vergessener Erinnerungsort nahe Minsk ins Blickfeld gerückt: Malyj Trostenez (Maly Trostinec). Dieser Ort war eine der größten Vernichtungsstätten des nationalsozialistischen Deutschen Reichs. 1942 wurden hier 60.000 Menschen sofort nach ihrer Ankunft ermordet. Unter den Opfern befanden sich knapp 10.000 jüdische ÖsterreicherInnen. Das hdgö bringt die bislang in Deutschland, Belarus, Tschechien und der Schweiz gezeigte Ausstellung gemeinsam mit dem Wiener Wiesenthal Institut für Holocaust-Studien (VWI) und in Partnerschaft mit dem Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes (DÖW), [\\_erinnern.at](http://_erinnern.at), der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und der Universität Wien erstmals nach Österreich.

Am 27. Juni 2019 wird ein weiteres relevantes Thema des vereinten Europa - der Fall des Eisernen Vorhangs - im hdgö diskutiert. 30 Jahre zuvor, am 27. Juni 1989, posierten der österreichische und der ungarische Außenminister bei Klingenbach für eines der wichtigsten Fotos vom Ende des Kalten Kriegs. Aus diesem Anlass beschäftigt sich eine hochkarätige Diskussionsrunde mit der Frage: Wie prägen Bilder die Politik und wie prägt die Politik Bilder? Denn das sorgfältig inszenierte Ereignis war die österreichische Reaktion, nachdem Ungarn den „Eisernen Vorhang“ schon abgebaut hatte.

## **Themenschwerpunkt *Fokus Europa***

### **Übersicht Führungen und Veranstaltungen**

#### **Donnerstag, 6. Juni, 18.00 Uhr**

##### **Nachgefragt. Geschichte hat viele Perspektiven**

Ausstellungsrundgang mit Brigitte Ederer, Industriemanagerin und ehemalige EU-Staatssekretärin für den EU-Beitritt

Führungspauschale: € 4 / ermäßigt € 2 pro Person zzgl. Eintritt, Begrenzte TeilnehmerInnenzahl.

Tickets an der Museumskassa.

#### **Mittwoch, 12. Juni**

##### **25 Jahre Volksabstimmung über den Beitritt Österreichs zu Europäischen Union**

##### **16.30 Uhr**

##### **Österreich und Europa. Eine Beziehungsgeschichte**

Themenführung mit Stefan Riedl

Führungspauschale: € 4 / ermäßigt € 2 pro Person zzgl. Eintritt

Begrenzte TeilnehmerInnenzahl. Tickets an der Museumskassa.

**ab 15.00 Uhr**

**Do you feel the Wind of Change?**

**Protest und Kultur entlang der Donau**

**Eintritt frei, Anmeldung unter: [idm@idm.at](mailto:idm@idm.at)**

30 Jahre nach dem Fall des Eisernen Vorhanges kämpft Europa erneut um eine gemeinsame Zukunft.

Gemeinsam mit dem Institut für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM), dem Creative Europe Desk, dem Europe for Citizens Point, dem CED KULTUR Deutschland lädt das Haus der Geschichte Österreich dazu ein, die Veränderungskraft von Kultur und Protest genauer zu beleuchten.

Über die Rolle der Kunst, die Hintergründe aktueller Protestbewegungen sowie den Spielraum der Europäischen Union im Spannungsverhältnis von Kultur und Protest diskutieren: Dessy Gavrilova - Gründungsdirektorin des bulgarischen Kulturzentrums The Red House in Sofia und Projektleiterin des Europe for Citizens Projekt „Revolution Revisited“, Sigrid Horn – österreichische Mundart-Rapperin und Siegerin des FM4 Protestsongcontests 2019, Diana Margarit – Protestforscherin und der Mitbegründer der OFF-Biennale, Gergely Nagy – Journalist und Mitbegründer der OFF-Biennale, Moderation: Daniela Neubacher – IDM, Chefredakteurin Kulturführer Mitteleuropa 2019

Die Veranstaltung findet auf Deutsch und Englisch statt.

[Weitere Informationen zum Programm](#)

**14. Juni - 27. Oktober 2019**

**Vernichtungsort Malyj Trostenez. Geschichte und Erinnerung**

Wechselausstellung am Alma Rosé-Plateau im Haus der Geschichte Österreich

**Donnerstag, 27. Juni, 19.00 Uhr**

**Zu Gast. Drahtscheren am Eisernen Vorhang 1989: Politische Inszenierung zwischen Hoffnung und Bedrohung**

**Eintritt frei, begrenzte TeilnehmerInnenzahl, Anmeldung unter [veranstaltungen@hdgoe.at](mailto:veranstaltungen@hdgoe.at)**

Am 27. Juni 1989 posierten der österreichische und der ungarische Außenminister bei Klingenbach für eines der wichtigsten Fotos vom Ende des Kalten Kriegs. Das sorgfältig inszenierte Ereignis war eigentlich die österreichische Reaktion, nachdem Ungarn den „Eisernen Vorhang“ schon abgebaut hatte. Diskutiert wird an diesem Abend, wie Bilder Politik prägen – und umgekehrt.

Es diskutieren:

Erhard Busek – Vizekanzler a.D., Institut für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM), Karin Liebhart – Universität Wien/Gesellschaft für politische Aufklärung, István Szent-Iványi – Staatssekretär Ungarns a.D., Moderation: Anna-Maria Wallner – Leiterin des Debattenressorts bei „Die Presse“  
Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Institut für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM)

**Donnerstag, 11. Juli 2019, 18.00 Uhr**

**Wie spricht Europa? Begegnungen mit mehrstimmiger Zeitgeschichte**

Kuratorenführung mit Stefan Benedik

Führungspauschale: € 4 / ermäßigt € 2 pro Person zzgl. Eintritt

Begrenzte TeilnehmerInnenzahl. Tickets an der Museumskassa.

**Das Veranstaltungsprogramm finden Sie unter <https://www.hdgoe.at/programmfolder-sommer-2019>. Pressefotos und Texte stehen unter [www.hdgoe.at/category/presse](http://www.hdgoe.at/category/presse) zur Verfügung.**

**Rückfragen**

Mag. Michaela Zach, MA, Tel: +43 (0)1 53410-815, Email: [michaela.zach@hdgoe.at](mailto:michaela.zach@hdgoe.at)

[www.hdgoe.at](http://www.hdgoe.at)